



Stefan Diez ist der AW-Designer des Jahres 2022. Seine Arbeit wird mit einer von AW Architektur & Wohnen präsentierten Ausstellung anlässlich der Messe Orgatec in der Design Post vom 25. bis 29. Oktober in Köln gewürdigt. In der extravagan Location, einem Parkdeck, inszeniert der Münchner mit seinem Team eine Auswahl seiner Designs, die wir Ihnen vorab schon an dieser Stelle präsentieren.

Artikel  
Uta Abendroth

Mehr zur Ausstellung erfahren Sie [hier](#).

Die Öffnungszeiten sind:

Di. - Fr. | 12.00 - 22.00 Uhr

Sa. | 09.00 - 16.00 Uhr

## Costume

„Costume“ ist im Wesentlichen ein modulares Sofa, das sich jedoch in vielen Details grundlegend vom Bekannten unterscheidet: Der Bezug kann vom Benutzer abgezogen werden, um ihn zu reinigen oder zu wechseln. Auch alle anderen Komponenten können ausgetauscht und repariert oder am Ende der Lebensdauer nach Materialien getrennt und nahezu vollständig recycelt werden. Obwohl „Costume“ im Sinne eines modularen Sofas immer wieder zu unterschiedlichsten Sitzlandschaften kombinierbar ist, besteht das System aus nur einem einzigen Element, das etwa mit Armlehnen oder einem Pouf erweitert werden kann. So wird kein Bauteil überflüssig, wenn sich die Konfiguration aufgrund veränderter Anforderungen oder im Kontext eines Miet- oder Sharing-Konzeptes einmal ändert.

Das Herzstück von „Costume“ ist ein Hohlkörper aus Polyethylen, der im Rotationsgussverfahren aus Abfällen der Möbel- und Autoindustrie oder aus recycelten Verpackungen hergestellt wird. Eine Einlage aus Taschenfedern, die mit einer dünnen Schicht aus Polyurethanschaum überzogen ist, bildet die Polsterung des Sitzes. Zusammengehalten werden die Komponenten durch einen Textilbezug, der an der Unterseite mit elastischen Bändern befestigt ist.

Weitere Informationen: [magisdesign.com](https://magisdesign.com)

## Yard

„Yard“ ist eine Außenmöbel-Serie, bestehend aus pulverbeschichteten Alu-Konstruktionen, für die verschiedene textile Textilbänder desent eingewebt sind. Dieses Geflecht aus Textilbändern sorgt für einen hervorragenden Sitzkomfort, der ohne Polsterung auskommt. Da die Aluminiumrahmen auch im Umfeld von Sonne, Salz und gechlortem Schwimmbadwasser praktisch unverwundlich sind, sind es die Textilbänder, die nach jahrelangem Gebrauch gelegentlich ihre Elastizität verlieren und unbrauchbar werden. Dank seiner Konstruktion muss „Yard“ dann jedoch nicht entsorgt werden, sondern eignet sich für die Reparatur vor Ort durch den Kunden oder Reparaturwerkstätten. Ein Reparaturset mit der Anleitung zum Austausch der Textilbänder kann beim Hersteller bezogen werden.

Weitere Informationen: [emu.it](https://emu.it)



Außenmöbelserie „Yard“ von Stefan Diez